



TRINITATIS-FESTIVAL AM 25. JUNI SOMMERABENDE IM KIRCHHOF AB 15. JULI BERICHT VON DER KONFI-FREIZEIT "Mama!" ich schrecke aus dem Schlaf hoch. Der Schrei war so laut, eindringlich und elend, dass ich sofort hellwach ins Kinderzimmer stürme. Meine Tochter ist aber weder aus dem Bett gefallen, noch stehen Monster im nächtlichen Zimmer. "Ein Wasser, bitte!", grinst sie mich freundlich an. Ich reiche ihr den Becher und sie trink ihn gierig und ohne abzusetzen leer. Dann reicht sie mir den Becher, dreht sich um und schläft ohne ein weiteres Wort wieder ein.

Liebe Gemeinde, die ersten warmen Tage liegen hinter uns und der Sommer ist da. Und mit der Wärme kommt wieder die Zeit, in der wir richtig durstig sind. Nach Sport oder Gartenarbeit, im Schwimmbad oder beim Wandern – je wärmer es ist, desto mehr müssen wir auf genug Flüssigkeit achten. Das Wasser ist unverzichtbar für unseren Körper. Lebensnotwendig.

"Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott!", so betet der Psalm 42. Nicht nur unser Körper hat Bedürfnisse. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass wir nicht nur aus Armen und Beinen, sondern auch aus Gedanken, Gefühlen und Beziehungen bestehen. Das alles meint die Seele. Alles, was mich neben meinen braunen Haaren und grünen Augen auszeichnet. Meine Seele hat Durst. Oft schenken wir diesem Durst nicht die gleiche

Beachtung wie dem Wasserdurst. Wir sind bestimmt von Pflichten und Dingen, die das Leben uns zumutet. Da muss sich der Seelenschrei hintenan-



stellen. Tatsächlich geht es manchmal nicht anders. Eltern müssen die Kinder versorgen – auch wenn eigentlich Zeit zu zweit dringen notwendig wäre. Mit Blick auf die Pandemie waren wir im Winter sehr vorsichtig und haben Kontakte reduziert. Und Sie können für sich bestimmt auch ein weiteres Beispiel benennen, wo die Seele einfach in letzter Zeit zu kurz kam.

Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott. Im Kirchenvorstand haben wir uns fest vorgenommen: Es braucht Raum für den lebendigen Gott. Unsere Seelen sollen reichlich trinken dürfen. Es ist höchste Zeit. In diesem Gemeindebrief finden Sie viele Angebote: von besonderen Gottesdiensten, über das Trinitatis-Festival bis zu den Sommerabenden im Kirchhof. Tränken wir gemeinsam unsere Seelen mit Gemeinschaft und Kunst und Gottesnähe. Ich freue mich darauf!

Pfanein Juna Bamberger

Trinitatis-Festival am Samstag, 25. Juni

Wir freuen uns, in diesem Jahr wieder ein Fest im Kirchhof unserer Trinitatiskirche feiern zu können, zu dem wir unsere Gemeinde und die Bewohner von Rottenbauer herzlich einladen. Wie im letzten Jahr haben wir ein kulturelles Festival-Angebot für Jung und Alt vorbereitet. In diesem Jahr können wir aber aufgrund der entspannteren Corona-Situation auch die Zeit zwischen den Veranstaltungen zum geselligen Beisammensein nutzen

Das Trinitatis-Festival wird in diesem Jahr an einem Tag "über die Bühne gehen", am Samstag, den 25. Juni. Wir starten um 12.00 Uhr mit einem Jazz-Frühschoppen des Bläser-Ensembles Blechschmitt (Michael Schmitt, Peter Schilling, Nikolai Hauptmann und Georg Leitner). Dass es bei den Blechschitts um mehr als mitreißende Musik geht, verraten sie in ihrer Ankündigung: "Das in Rottenbauer international bekannte Quartett gibt sich die Ehre und das Vergnügen, am Trinitatis-Festival aufzuspielen. Ob Klassik oder Jazz, wenn man sie lässt, vergnügen sich die Musiker dabei, maximal grosse Werke in minimal kleiner Blechbesetzung aufzuführen, ob das nun den Komponisten gefällt oder nicht; das Publikum wird es geniesen ;-). Zur Musik werden kalte Getränke und manch un- oder -sinniges Entertainment der Musiker gereicht."

Um **15.00** Uhr lädt das Kinderhaus Abenteuerland alle Kinder und ihre Familien zum **Kasperletheater** "Der goldene Ball" ein. Im Anschluss könnt ihr im Kirchhof spannende Spiele ausprobieren und euch mit einem Eis erfrischen.

Ab **16.00** Uhr werfen wir den Grill für die Bratwürste an – auch vegetarische. Um den organisatorischen Aufwand in diesen immer noch von Corona geprägten Zeiten in Grenzen zu halten, werden wir die Bratwürste und alle Getränke gegen Spende abgeben. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch ihre Freude über das Trinitatis-Festival durch einen Beitrag zum Ausdruck bringen, herzlich Dank schon jetzt!

Der Festgottesdienst im Kirchhof um 19.00 Uhr wird musikalisch vom "Chörle SoLaLa" (Leitung Beate Schmitt) gestaltet. Nach dem Gottesdienst lassen wir das Trinitatis-Festival mit einem gemütlichen Beisammensein im Kirchhof ausklingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfingsten - Miteinander auf dem Weg sein

Pfingsten gilt als das Gründungsfest der Kirche. Es erinnert uns daran, dass der christliche Glaube ursprünglich zu Fuß von Ort zu Ort weitergegeben wurde. Menschen wollten anderen unbedingt von Gottes Wirken in Christus und seiner Geistkraft erzählen und sind dafür weit gewandert.

Und so sind Sie in diesem Jahr ganz herzlich eingeladen, sich an Pfingsten (5. Juni) gemeinsam mit Menschen aus Rottenbauer und vom Heuchelhof auf den Weg zu machen. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen über das, was uns stärkt und was uns kostbar ist. Wir starten um **9.15 Uhr** mit einer Andacht im Kirchhof der Trinitatiskirche in Rottenbauer. In gemütlichem Tempo laufen wird dann ca. eineinviertel Stunden (ca. 4,5 km) über die Feldwege zur Gethsemanekirche. Geplant ist, dass wir gegen **10.45 Uhr** dort am Heuchelhof gemeinsam eine Andacht mit Abendmahl unter freiem Himmel feiern. Wem der Weg zu weit ist, der darf auch gerne zu den Andachten dazu stoßen. Wir freuen uns über die Gemeinschaft.

Sommerabende im Kirchhof

In der Zeit von Mitte Juli bis Ende August laden wir ganz herzlich freitags zur Begegnung in unseren Kirchhof ein und freuen uns, auf diese Weise Gemeinschaft und Kultur erleben zu können. Wir starten jeweils um 18 Uhr mit einem lockeren Beisammensein. Getränke sind auf Spendenbasis erhältlich. Sie können sich natürlich auch gern etwas zu essen und trinken selbst mitbringen – auch wenn wegen Corona daraus noch kein gemeinsames Büffet entstehen kann

Ab 19 Uhr werden einige der Sommerabende dann durch kulturelle Beiträge

bereichert. Am Freitag, 15. Juli um 19 Uhr laden wir zu einem sommerlichen Abend zum Thema "Liebe" ein. Anna Bamberger wird Texte zum Thema vortragen und das Vocaltrio "Solo per tre" mit Beate Schmitt, Gabi Brückner und Thomas Meigen wird Liebeslieder aus unterschiedlichsten Epochen vom Madrigal bis Pop-Songs zu Gehör bringen.

Am Freitag, **22. Juli** um **19 Uhr** wird das Ensemble "Klez' amore" uns mit einem Sommerprogramm begleiten. Die Programme für den **5.8.**, **12.8.**, **19.8.** und **26.8.** erfahren Sie im nächsten Trinitatisbrief.

Aus dem Kinderhaus Abenteuerland

Auch dieses Jahr erleben wir wieder viele Abenteuer im Kinderhaus.

Mein Name ist Annika Schuster und ich bin seit Februar die neue stellvertretende Leitung im Kinderhaus. Nach meinem Pädagogikstudium war ich einige Jahre in der Jugendhilfe tätig und freue mich nun, hier im Evang. Kinderhaus Abenteuerland zu sein.

Den Kindern gefällt es sehr, dass nach den vielen unterschiedlichen Coronaregelungen nun endlich alle Eltern wieder ohne Einschränkungen ins Kinderhaus kommen dürfen. Sehr beliebt sind bei den Kindern gerade Bücher über Tiere, das Bauen von Höhlen, oder Verstecken spielen und Dinge mit Glitzer basteln. Die Pusteblumenkinder gestalten momentan ihre Steckenpferde und warten gespannt auf die bald anstehende Waldwoche. Auch die jüngeren Kinder haben bei den wöchentlichen Ausflügen

auf die Spielplätze und in den Wald viel Freude

Im Garten der Kleinkindgruppe hat uns die wunderschöne Blütenpracht der japanischen Kirsche fasziniert. Momentan sind wir jeden Tag draußen und genießen das herrliche Wetter. Die Kinder fahren Fahrzeuge, backen Sandkuchen, machen Sandeis und verstecken sich hinter den Büschen.

Auch das Ballspiel kommt nicht zu kurz. Im Innenbereich wird fleißig gearbeitet, gebastelt und mit Begeisterung Bücher angeschaut.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern-Theatergruppe für die Spende von 595€. Von dieser Geldspende wird unser Baumhaus im Wald repariert.

Herzliche Grüße – Annika Schuster und das Abenteuerlandteam

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Klaus Weiler, 78 Jahre, verstorben am 11. Februar Gisela Hirth, geb. Schwenk, 78 Jahre, verstorben am 31. März 6

Osterbasteln – ein Nachmittag mit verschiedenen Stationen

Endlich, nach über zwei Jahren Corona-Pause, durften wir uns wieder mit über 40 Grundschulkindern treffen, um vor Ostern einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Was für eine Freude! Das ist einfach noch viel besser als eine Basteltüte für zu Hause, wie wir sie im letzten Jahr am Heuchelhof von Haus zu Haus gebracht hatten. Kinderlachen lag nun in der Luft.

Dieser Nachmittag sollte etwas ganz Besonderes und zugleich etwas Neues werden: ein gemeinsames Projekt für unsere Region. Grundschulkinder aus vier verschiedenen Stadtteilen und Ehrenamtliche, die sich gerne für Kinder einbringen, gibt es ja zum Glück sowohl am Heuchelhof, als auch in Heidingsfeld, dem Steinbachtal und Rottenbauer. Und so waren in diesem Jahr unsere Gruppen und auch unsere Stationen bunt gemischt und verbanden Trinitatisgemeinde mit Gethsemanegemeinde, St. Paul und St. Lukas.

Nach einer Andacht zur Passionszeit konnten die Kinder viele verschiedene Stationen besuchen. Sie hatten die Möglichkeit, aktiv zu sein. So konnte man sich im Kirchenraum bei Tanz, Gesang und Bewegung ausleben. Im großen Gemeindesaal wurde gebastelt. Hier entstanden gefaltete Vögelchen und Osterhasen mit Ei, die aus Papier zusammen geklebt wurden. Außerdem wurden Osterkreuze aus Holz auf verschiedenste Weise wunderbar gestaltet. Doch das war längst nicht alles: So konnten Osterhäschen aus Stoff genäht



Andacht zur Passionszeit beim Osterbasteln für Kinder (Fotos: Kathrin Tewes).

7

und mit einer Holzperle gefertigt werden und die Kinder konnten aus Ton österliche Anhänger töpfern. Ganz neu im Programm sorgten im KIGO-Raum auch die Kooperationsspiele für Spaß.

So waren in allen Kirchen- und Gemeinderäumen viele Gruppen verteilt, emsig und mit viel Freude dabei. Die Zeit verging wie im Flug und jede und jeder konnte sich selbst ein Stück verwirklichen und trotzdem auch Gemeinschaft spüren. Gemeinschaft wurde vor allem auch erlebbar, als dann zur Stärkung alle gemeinsam im Kreis saßen und miteinander aßen und tranken und von ihren Erlebnissen erzählten. Nach einem gemeinsamem Gebet und dem Segen durften die Kinder sich aus einem aus Tulpen gelegten Kreuz vor dem Altar eine Tulpe mit nach Hause nehmen, zusätzlich zu ihren gebastelten Sachen. Die Kinder verabschiedeten sich alle mit einem Lächeln im Gesicht und gingen mit vielen schönen Erinnerungen an einen ungewöhnlichen Nachmittag wieder zurück in die unterschiedlichen Stadtteile.

Möglich war das nur, weil sich viele fleißige Helfer und Helferinnen gefunden haben. Auch diese wurden mit einem kleinen Tulpenstrauß entlassen. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen – Christiane Spath und Kathrin Tewes vom Osterbastelteam

Kinderbibeltag - wir brauchen Sie!

Eine großen Gruppe Kinder. Ein Theaterstück, das eine biblische Geschichte lebendig werden lässt. Viele Workshops, in denen die Kinder spielerisch, kreativ und sich thematisch mit der Botschaft auseinandersetzen. Das sind die Zutaten für einen Kinderbibeltag!

Für zwei Jahre mussten wir ihn ausfallen lassen. An diesem Buß- und Bettag soll es wieder ein Angebot für die Kinder geben. Dazu brauchen wir ein Team: Tische stellen, Gruppen leiten, Theaterspielen – so ein Tag klappt nur mit vielen helfenden Händen

Haben Sie Lust mitzumachen? Dazu braucht es Zeit, um an ein bis zwei Vorbereitungstreffen teilzunehmen, die Räume am Vorabend herzurichten und den Tag am 16.11. mitzugestalten. Dafür erwartet Sie ein fröhliches Team, spannende Entdeckungen in der Bibelgeschichte, viel Spaß und ein Tag voller begeisterter Kinder.

Wenn Sie überlegen, ob das zu Ihnen passen könnte, melden Sie sich gerne für mehr Infos bei Pfarrerin Anna Bamberger (Kontaktdaten auf der Rückseite).

Gottesdienstplan Juni 2022

5. Juni Sonntag, 9.15 Uhr; Andacht im Kirchhof Im Anschluss Spaziergang zum Heuchelhof 10.45: Andacht vor der Gethsemanekirche	Pfingsten, Miteinander unterwegs sein Kathrin Tewes, Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
12. Juni Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Trinitatis, Gottesdienst Timo Richter Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
19. Juni Sonntag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche	Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst, Singgottesdienst Kirchenvorstand Kollekte: Lutherischer Weltbund
25. Juni	Trinitatis-Festival 12.00 Jazz-Frühschoppen mit dem Bläser- Ensemble "Blechschmitt" 15.00 Puppentheater "Der goldene Ball" vom Kinderhaus Abenteuerland 16.00 Spielen, Eis und Gegrilltes 19.00 Festgottesdienst im Freien 20.00 Geselliger Ausklang im Kirchhof
26. Juni Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche	
26. Juni Sonntag, 18.30 Uhr; Gethsemanekirche	2. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst, Prüfungsgottesdienst Kathrin Tewes

Weitere Termine im Juni 2022

8. Juni	Spielekreis
Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Gerda Mändlein (Tel. 67518)
22. Juni Mittwoch, 14.00 Uhr; Pfarrheim St. Josef	Ökumenischer Seniorenkreis Gespräch mit dem Seniorenbeauftragten der Stadt (angefragt)

Gottesdienstplan Juli 2022

3. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	3. Sonntag nach Trinitatis Anna Bamberger Kollekte: Seniorenarbeit im Dekanat
10. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	4. Sonntag nach Trinitatis Anna Bamberger, Kollekte: Aufgaben inner- halb der eigenen Gemeinde
17. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	5. Sonntag nach Trinitatis Anna Bamberger Kollekte: Aktion 1+1, mit Arbeitslosen teilen
24. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	6. Sonntag nach Trinitatis Kathrin Tewes, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
31. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	7. Sonntag nach Trinitatis Anna Bamberger Kollekte: Kirche in Mecklenburg

Weitere Termine im Juli 2022

13. Juli Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
15. Juli Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof	Sommerabend im Kirchhof Lieder & Texte zum Thema "Liebe" mit Anna Bamberger und dem Vocaltrio "Solo per tre"
22. Juli Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof	Sommerabend im Kirchhof Sommerprogramm mit "Klez' amore"
27. Juli Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	Ökumenischer Seniorenkreis Aktiv älter werden: Bewegung für Körper und Geist
29. Juli	

Konfi-Freizeit

Mit 29 Konfirmand*innen, 5 Teamern und 3 Hauptamtlichen fuhren wir auf die letzte Freizeit. Das Jugendgästehaus und das wunderbare Wetter hießen uns auf dem Schwanberg willkommen.

Rund um das Thema "Segenswort" erlebten wir ein buntes Wochenende, voller Spiel, Kreativität und guter Gemeinschaft. Ihren Konfirmationsspruch hatten die Jugendlichen sich bereits ausgesucht. Er wurde nun noch einmal zum besonderen Mittelpunkt dieses Wochenendes. Die Bibeln, die bei der

Konfirmation von der Kirchengemeinde verschenkt werden, hatten einen weißen Einband. So konnte jede und jeder eine Bibel nach dem eigenen Spruch gestalten. Mit vielen tollen Ideen und oft großer Geduld bemalten, klebten und verzierten die Konfis ihre Bibel zu einem persönlichen Kunstwerk.

Ein weiteres Highlight war das große Geländespiel. Einer alten Frau (Pfarrerin Bamberger) wurden alle Wörter geklaut und sie brauchte dringend Hilfe. Einen ganzen Nachmittag rannten die



Kreative Gestaltung der Bibeln nach dem eigenen Spruch (Foto: Kathrin Tewes).

Teams über den Schwanberg und lösten die Aufgaben an den Stationen, um die Wörter zurückzuholen. Dabei mussten sie sich in Acht nehmen vor den Wortwichteln, die ihnen die Lebenspunkte abjagen wollten. Am Ende waren alle erschöpft, aber erfolgreich!

Entspannung gab es abends am Lagerfeuer. Mit Stock-

brot und Marshmallows und Liedern kam eine besonders schöne Stimmung auf. Viele Konfis benannten diesen Abend später als besonders gut – waren in den letzten Monaten solche entspannten und doch besonderen Erlebnisse einfach viel zu kurz gekommen.

Die Freizeit endete in einem einfachen, aber bewegenden Abendmahlsgottesdienst. Die Schöpfungsgeschichte hörten wir bei strahlendem Sonnenschein, mitten im Grünen und mit Blick ins



Der Tag geht zu Ende mit Stockbrot, Marshmallows und Liedern am Lagerfeuer (Foto: Kathrin Tewes).

weite Tal. Ein ganz besonderer Moment, um gemeinsam Brot und Saft zu teilen und Gottes Stärkung zu spüren. Auch die schönsten Wochenenden gehen leider irgendwann zu Ende! Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Eltern, die den Fahrdienst hin und zurück übernommen haben. Ohne diese Unterstützung im Hintergrund wäre vieles gar nicht möglich.

Anmeldung zum Konfi-Jahr 2023

Du bist 14 Jahre alt oder wirst es im kommenden Jahr? Dann schreiben wir dich kurz nach Pfingsten an und laden dich herzlich ein zum Anmeldeabend zum Konfi-Jahr. Solltest du in unserer Datenbank nicht verzeichnet sein oder der Brief verloren gehen, komme bitte unbedingt trotzdem mit deinen Eltern am **1. Juni ab 18 Uhr** in die Gethsemanekirche (Straßburger Ring 128). Wenn du unsicher bist, ob du mitmachen magst, können wir an diesem Abend auch alle deine offenen Fragen klären.

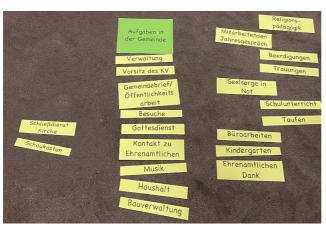
Klausurtagung des Kirchenvorstands

Vom 20.-22. Mai traf sich der Kirchenvorstand zu einer Tagung in Marktbreit, um in entspannter Atmosphäre Themen zu besprechen, für die in den vollgepackten Sitzungen im Alltag meist wenig Zeit bleibt. Wie werden wir unserem Leitungsauftrag in der Gemeinde gerecht? Welche Angebote des Gemeindelebens können wir gestalten? Nicht leugnen lässt sich, dass auch für unsere Gemeinde Zukunft neu gedacht werden muss. Zum einen gilt dies kurzfristig: wie beleben wir unser Gemeindeleben nach der Pandemie neu? Wie können wir Menschen neu einladen, gemeinsam unseren christlichen Glauben zu leben und zu feiern? Wie können wir unsere Ehrenamtlichen stärken und begleiten, wie neue Ehrenamtliche begeistern?

Zum zweiten müssen die Verantwortlichen in der Gemeindeleitung die Zukunft im Blick haben: Kirchengemeinden werden in den kommenden Jahren größeren Räumen zugeordnet, vielerorts werden Pfarrerinnen und Pfarrer nicht nur eine, sondern mehrere Gemeinden betreuen. Wichtig bleibt, weiter unseren christlichen Auftrag im Blick zu haben, unsere gute Gemeinschaft zu leben, unsere Angebote vor Ort lebendig zu gestalten: all dies wird nur gelingen, wenn in der Gemeinde gute, tragfähige Konzepte gedacht werden und die Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Kirche konstruktiv und wertschätzend kooperieren.

Ehrenamtliche sind ein großer Schatz für die Kirche und für unsere ganze

Gesellschaft. In unserer Gemeinde sehen wir jeden Tag, wie wichtig, wertvoll und unverzichtbar die Ehrenamtlichen sind: beispielsweise im Kirchenvorstand, in den Gottesdiensten, in den Gruppen und Kreisen, bei Festen und gemeinsamen Aktionen, in den Gremien, der Dekanatssynode, oder beim Kirchenchor. Es gibt vielfäl-



Die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde (Foto: KV).

tige Bereiche, die nicht existieren und bestehen könnten, wenn sie neben den Hauptamtlichen nicht auch von den vielen Ehrenamtlichen getragen würden. Viel Zeit, Kraft und gute Ideen fließen hier ein. Bei fast allen Aspekten un-Gemeindelebens seres begegnen uns beeindruckende Menschen, die ehrenamtlich tätig sind. Sie tun dies aus Überzeugung und aus Freude an der Mitarbeit. So

unterschiedlich wie die Tätigkeitsfelder sind auch die Menschen, die ihre Fähigkeiten und Zeit einbringen. Sie engagieren sich, weil sie die Hoffnung haben, etwas bewegen zu können. Sie motiviert der Spaß an der Sache, die Aussicht auf Gemeinschaft mit anderen und die Möglichkeit, etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit zu tun.

Das Treffen bot uns die Möglichkeit, von unseren persönlichen Erlebnissen im Ehrenamt zu berichten, uns über Strukturen der Landeskirche für Ehrenamtliche zu informieren, uns über die Möglichkeiten für eine Gewinnung und wertschätzende Begleitung von Ehrenamtlichen und über zukunftsfähige Angebote unserer Gemeinde Gedanken zu machen: Wie können wir Bedingungen



Anna Bamberger, Harry Bermüller, Jürgen Geissdörfer, Volker Albers, Regine Neuhauser-Rieß, Elke Briegleb und Thomas Meigen bei der Klausurtagung. Auf dem Bild fehlen Lore Körber-Becker und Kathrin Tewes (Foto: KV).

schaffen, unter denen das ehrenamtliche Engagement langfristig Freude bereitet und zum Mitmachen ansteckt? Wie können wir eine gute Zusammenarbeit mit den beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicherstellen? Welche Angebote der Gemeinde passen zu den Gaben und Interessen unserer Ehrenamtlichen? Welche Möglichkeiten der Umsetzung haben wir? Viele gute Gedanken wurden vom Kirchenvorstand gesammelt und festgehalten.

Den krönenden Abschluss fand das Wochenende mit der gemeinsamen Feier eines Abendmahlsgottesdiensts am Sonntagmorgen. Die Klausur war ein rundum harmonisches und effektives Zusammentreffen, das allen Teilnehmern viel Freude bereitet hat.

Kar- und Ostergottesdienste: Impressionen



Kreuzweg-Gottesdienst an Karfreitag in Rottenbauer und Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück in der Gethsemankirche (Fotos: Kathrin Tewes).



Einführung von Pfarrer Max v. Egidy als Dekan



Am 30.4. wurde Pfarrer Max von Egidy als neuer Dekan in Uffenheim eingeführt. Im Fest-gottesdienst sprachen Regionalbischöfin Gisela Bornowski, sowie alte und neue Vertrauensleute ihm Gottes Segen für die neue Aufgabe zu. Anschließend wurde ihm die Dekanskette als Zeichen der neuen Funktion umgehängt (Fotos: Kathrin Tewes).

Rüdiger Leibold, Organist

Wie bist du zur Trinitatisgemeinde gekommen?

Meine erste Verbindung zur Trinitatiskirche entstand 1984 – mit unserer Hochzeit Auf den Heuchelhof neu zugezogen, lernten wir Pfarrer Claussen im Traugespräch kennen. Es war der Beginn einer langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Schon seit meinem 12. Lebensiahr durfte ich bis zum Abitur drei Gemeinden mit dem Orgeldienst betreuen, und so konnte mich Pfarrer Claussen – da ich nun richtig sesshaft wurde - rasch für den Orgeldienst gewinnen. Auch überzeugte er uns, in der Trinitatiskirche zu heiraten. Rottenbauer war "Neuland" für uns und ab 1987 wurden wir "Neubürger" - wie man damals genannt wurde. Jetzt begann auch mein ständiger Orgeldienst in der Trinitatiskirche Im Kirchenvorstand "landete" ich dann im Jahr 1988, verbunden mit Aufgaben in der Gesamtkirchenverwaltung. Die Aufgaben waren intensiv und dauerten gut zehn Jahre

Welches besonders schöne Erlebnis verbindest du mit unserer Gemeinde?

• die Einrichtung des Kindergartens im damaligen Gemeinderaum



- das einwöchige 500. Trinitatisfest
- die Trinitatisfeste im Pfarrgarten
- 10 Jahre Adventskonzerte
- Gestaltung der Christmette seit über 25 Jahren
- viele ansprechende Gottesdienste

Welche guten Wünsche hast du für unsere Gemeinde?

- weiterhin engagierte und empathische SeelsorgerInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- viele Menschen, die sich vom Wort Gottes in die Trinitatiskirche führen lassen
- Aufgeschlossenheit und Wertschätzung für alle Mitmenschen

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1 97084 Würzburg Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt Mittwoch 17 - 19 Uhr Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken DE90 7905 0000 0001 3006 49

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma Unterer Kirchplatz 2a 97084 Würzburg Tel. 0931-67433 Fax: 0931-6607428

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Regine Neuhauser-Riess Tel. 0931-6677401 Elke Briegleb

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Brunhilde Weller, Tel. 0931-60704

Homepage

www.rottenbauer-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen, Sebastian Jakob, Regine Neuhauser-Riess

Austrägerteam: Irmtraut Albers, Elke Briegleb, Marita Deichmann Marlies Fuchs, Jürgen Götz, Marita Heer, Horst Junge, Christine Loy, Karin Oßwald, Katharina Reder, Angela Seidel, Susanne Sperrle Anja Thoma, Brunhilde Weller Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/22 ist der 1. Juli 2022